

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0158/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	04.11.2015
		Verfasser:	45/400
Gute Beispiele schulischer Inklusion stellen sich vor			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.11.2015	SchA	Kenntnisnahme	
17.11.2015	KJA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Finanzielle Auswirkungen entstehen nicht.

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Mit Ratsantrag „Best Practice Beispiele stellen sich vor“ vom 15.09.2015 beantragt die Grüne-Fraktion im Rat der Stadt Aachen, regelmäßig beispielhafte Projekte in der Umsetzung des Inklusionsgedankens an Aachener Schulen in den Ausschuss einzuladen. Die Schulen sollen so die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeit vorzustellen.

2. Vorstellung des Konzeptes kultureller Schulentwicklung - „Kulturdonnerstag an der GGS Schönforst“

Die Leiterin der GGS Schönforst, Frau Rektorin Lea Hütten, wird das Projekt in der Sitzung des Schulausschusses vorstellen.

Die Schule sieht in dem Konzept der kulturellen Schulentwicklung mit Blick auf Inklusion einen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf unter anderem durch die Stärkung der Sozialkompetenz und des Selbstwertgefühls sowie die Schaffung von Erfolgserlebnissen außerhalb der gewohnten Lerngruppen.

Die Schule wird derzeit von 170 Schülerinnen und Schülern besucht.

Die Kinder, von denen ca. 80 % Migrationshintergrund haben, stammen überwiegend aus bildungsfernen Elternhäusern.

In den acht Klassen der Schulen werden derzeit 22 Kinder mit einem zusätzlichen Unterstützungsbedarf beschult, bei acht Kindern wurde ein AOSF-Verfahren zur Feststellung der sonderpädagogischen Unterstützung durchgeführt.

Anlage:

Antrag GRÜNE vom 15.06.2015